

von VINCENZO ARMANI gesammelt, stammen z. T. aus dem Archiv der Kathedrale, z. T. aus Familienarchiven und beginnen mit dem Jahre 1200. Wir verzeichnen daraus das Diplom Friedrichs II. BFW. 1241 für die Pfalzgrafen von Tuscanen in Kopie von 1496, ein Mandat Gregors IX. an den Bischof von Città di Castello 1232 März 4, die Bestallungsurkunde Alexanders IV. für den Kaplan *Johannes dictus Compatri* als Rector des Dukats Spoleto 1255 Jan. 20 usw. Die Publikation schließt sich inhaltlich an die NA. 44, 409 n. 403 erwähnte desselben Vf. an.

1077. In einem Aufsatz über das Clarissenkloster S. Apollinare in Mailand im Arch. Franciscanum hist. 17 (1924), 338 bis 364, 520—544; 18 (1925), 226—247, 525—558; 19 (1926), 76—99 teilt PAOLO SEVESI aus dem Fonds S. Apollinare des Staatsarchivs in Mailand eine große Zahl von Urkunden mit, darunter eine von Bonifaz VIII, zwei von Heinrich VII. an Matteo Visconti von 1311 Febr. 17 Mailand und 1311 Sept. 24 *in castris ante Brixiam*. Die Kirche S. Apollinare bestand schon im 12. Jh.; bei der Überweisung an die Clarissen spielte der Kardinal Ugolino, der spätere Gregor IX., eine Rolle.

1078. Im Boll. della Soc. Pavese di storia patria 22 (1922), 21—37 druckt FRANC. COGNASSO sieben Urkunden Karls IV. — 1355 Jan. 11, Mai 11, Juni 3, Juli 28, August 1, August 2 (zwei Stück) — für den Markgrafen Johann II. Palaeologus von Montferrat ab und beleuchtet ihre politische Bedeutung im Streit mit den Visconti.

1079. Im Boll. stor.-bibliogr. Subalpino 22 (1920), 243—46 teilt L. C. BOLLEA eine Urkunde für die Herren von Solaro mit und erwähnt aus demselben Fonds, dem Archiv der Familie Rocro di Monticelli, heute im Besitz des Barons Borsarelli di Riffredo, eine Papierkopie s. XVIII einer Urkunde Karls IV. für das Comune von Asti vom 14. Mai 1356, durch die frühere Privilegien Konrads III. 1141, Friedrichs I. 1159, Heinrichs VI. 1194 (St. 3428, 3844, 4863), Ottos IV. 1210, Friedrichs II. 1219 und 1220 (BFW. 418, 1046, 1240) und Heinrichs VII. 1310 erneuert werden. Das Stück findet sich in einem Faszikel 'Copie di privilegi a favore della città di Asti'.

1080. Zur päpstlichen Diplomatie ist der Aufsatz von CH. H. HASKINS, 'Two Roman formularies in Philadelphia' in Miscellanea Fr. Ehrle 4 (1924), 275—286 zu verzeichnen, in